

Tonnen je Quadratmeter im 25-Studentag im IV. Quartal 1953. Mit dieser Leistung ist das ursprünglich im Fünfjahrplan mit 4,7 Tonnen gesteckte Ziel für das Jahr 1954 bereits überschritten. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang, daß wir in bezug auf die Herdflächenleistung bereits einzelne Spitzenergebnisse aufweisen können, die dicht an die sowjetischen Leistungen heranreichen. Ich möchte in diesem Zusammenhang die großartigen Leistungen von Herrn Dr. Baake und Herrn Ingenieur Stollberg erwähnen, die im November 1953 am Gröditzer 60-Tonnen-Ofen eine Durchschnittsleistung von über 6 Tonnen je Quadratmeter im 24-Studentag erreichten.

Diese großen Leistungen ermöglichten eine erhebliche Senkung der Selbstkosten in unserer metallurgischen Industrie. So wurden die Selbstkosten für eine Tonne Gießereirohisen in der Max-Hütte von 149,98 DM im Jahre 1949 auf 136,25 DM im Jahre 1952 gesenkt. In Riesa wurden die Kosten für eine Tonne Siemens-Martin-Rohstahl von 129,66 DM im Jahre 1949 auf 101,09 DM im Stahlwerk I und auf 114,14 DM im Stahlwerk II im Jahre 1952 gesenkt.

Die Werkstätigen haben es in unseren Stahl- und Walzwerken verstanden, sich die Produktionserfahrungen der alten Stahl- und Walzwerker und die sowjetischen Neuerermethoden in relativ kurzer Zeit anzueignen. Wir hatten im Fünfjahrplan das Ziel gestellt, die Produktion auf der Basis der einheimischen Rohstoffe zu steigern. Der Aufgabenstellung der Partei folgend, gelang es unserer Intelligenz erstmalig in der Welt, das Niederschachtofenverfahren zu entwickeln. Die Werkstätigen begannen die Produktion im Niederschachtofenwerk Calbe fast ohne Produktionserfahrungen. Wir hatten vorgesehen, das Eisenhüttenwerk Calbe, das jetzt mit 10 Ofeneinheiten arbeitet, auf 20 auszubauen. Auf Grund der schöpferischen Leistungen unserer Werkstätigen und der Intelligenz ist es möglich, mit der Kapazität von 10 Ofeneinheiten das Produktionsziel, das ursprünglich für 20 Ofeneinheiten vorgesehen war, zu erreichen.

Bedeutende Leistungen haben wir im Maschinenbau zu verzeichnen. Die Steigerung der Produktion im Maschinenbau beträgt gegenüber 1950 176 Prozent. Damit wurde das für Ende 1953 festgesetzte Ziel mit 6 Prozent übererfüllt.

Auch unser Schiffbau hat stolze Erfolge zu verzeichnen. So betrug die Produktionssteigerung im Schiffbau gegenüber 1950 347 Prozent, bei einem Plansoll von 344 Prozent. In diesen drei Jahren wurden alle